

Qualifikationsziele des Masters für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft in den Bereichen

Wissenschaftliche Befähigung

Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit

Persönlichkeitsentwicklung

Gesellschaftliches Engagement

Fakultät / Fach

Philosophische Fakultät, Neuphilologisches Institut:

Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft, MA 120 und MA 45

(Stand: 22.05.2023)

Fach: MA-Studiengänge Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft

Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft MA 120 und MA 45

Wissenschaftliche Befähigung			
Studiengang	Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft MA 120	<p>Die Absolvent*innen haben ein vertieftes, breites und anschlussfähiges Fachwissen zu den Prinzipien und Merkmalen von Sprache und menschlicher Kommunikation, einen vertieften Einblick in die Struktur mehrerer Einzelsprachen sowie sichere Kenntnisse empirischer Methoden sprachwissenschaftlicher Forschung erworben.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung des Forschungsstandes zu einem Thema und zur kritischen und differenzierten Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen sowie vertieftes kontextuelles Wissen zu ausgewählten Fachbereichen.</p> <p>Die Absolvent*innen sind in der Lage, aktuelle Forschungen der Sprachwissenschaft zu rezipieren und zu diskutieren. Sie haben die vertiefte Fähigkeit erworben, eigene Forschungsprojekte problembewusst zu konzipieren, angemessen durchzuführen und überzeugend zu präsentieren.</p> <p>Sie kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und beachten sie.</p>	<p>sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs: Pflichtmodule der Forschungspraxis Wahlpflichtmodule sowohl aus dem Bereich der Allgemeinen als auch aus dem Bereich der Angewandten Sprachwissenschaft; interdisziplinäre Importmodule (Literaturwissenschaft, Statistik, Digital Humanities etc.); MA-Thesis-Modul</p> <p>vertiefte, forschungsorientierte Ausbildung mit sprachwissenschaftlicher und stark interdisziplinärer Ausrichtung; zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen Spezialisierung sowohl innerhalb des wissenschaftlichen Feldes der Linguistik als auch bezogen auf die schwerpunktmäßige Erforschung einer oder mehrerer Einzelsprachen, Sprachvarietäten und Sprachstufen</p> <p>vertieftes, an Forschungsinteressen orientiertes methodisches Training</p>	<p>Prüfungen zur systematischen fachlichen Ausbildung unter Berücksichtigung der Forschungsinteressen</p> <p>kompetenzorientierte Prüfungen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens</p>
	<p>Die Absolvent*innen besitzen die Grammatikkenntnis, Lesefähigkeit und Sprechfertigkeit zur Produktion komplexer Texte in deutscher, englischer und ggf.</p>	<p>sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs</p> <p>mündliche Diskussionen und Gruppenarbeiten in deutscher, englischer und</p>	<p>kompetenzorientierte Prüfungen (schriftlich, theoriebasiert, anwendungsorientiert, fachsprachlich)</p> <p>fachgerechte schriftliche Arbeiten und</p>

	<p>weiteren Sprachen sowie die Fähigkeit, sich auf Deutsch, Englisch und ggf. in weiteren Sprachen mündlich und schriftlich fachgerecht auf höchstem Niveau zu äußern.</p> <p>Sie sind in der Lage, ihre (fremd)sprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren, um Problemzusammenhänge in schriftlicher wie mündlicher Form sachgerecht darzustellen und zielgruppenspezifisch zu vermitteln.</p> <p>Die Absolvent*innen haben ein grundständiges Sprachkönnen sowie ein vertieftes Sprachwissen in einer "Non-Standard Average European Language" (bzw. einer anderen Sprache als Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Russisch; alternativ auch einer historischen Sprachstufe einer beliebigen Sprache, z. B. Altfranzösisch, Altgriechisch, Altkirchenslavisch, Mittelhochdeutsch) erlangt.</p>	<p>ggf. weiteren Sprachen in den Lehrveranstaltungen</p> <p>Erstellung von schriftlichen Arbeiten in deutscher, englischer oder ggf. weiteren Sprachen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich</p> <p>wissenschaftliches Schreiben in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen</p> <p>konsequentes Feedback zu Präsentationen und schriftlichen Arbeiten</p> <p>Pflichtmodul eines Sprachkurses in einer "Non-Standard Average European Language" (bzw. einer anderen Sprache als Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Russisch; alternativ auch einer historischen Sprachstufe einer beliebigen Sprache, z. B. Altfranzösisch, Altgriechisch, Altkirchenslavisch, Mittelhochdeutsch); Pflichtmodul der strukturellen Sprachbeschreibung</p>	<p>mündliche Präsentationen</p>
	<p>Die Absolvent*innen haben ihre diskursiven und fachwissenschaftlichen Fähigkeiten im Deutschen, im Englischen und ggf. in weiteren Sprachen so erweitert und vertieft, dass sie in der Lage sind, fachliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat darzustellen, in einem Forschungskontext zu präsentieren und Forschungsfragen lösungsorientiert zu bearbeiten.</p>	<p>intensive mündliche Diskussionen und Gruppenarbeiten in deutscher, englischer und ggf. weiteren Sprachen in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen</p>	<p>kompetenzorientierte Prüfungen (schriftlich, theoriebasiert, anwendungsorientiert, fachsprachlich)</p> <p>Präsentationen, Referate und Diskussionen im Seminarkontext</p>
<p>Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft MA 45</p>	<p>Die Absolvent*innen haben ein vertieftes, breites und anschlussfähiges Fachwissen zu den Prinzipien und Merkmalen von Sprache und menschlicher Kommunikation, einen vertieften Einblick in die Struktur mehrerer</p>	<p>sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs: Pflichtmodul der Forschungspraxis Wahlpflichtmodule sowohl aus dem Bereich der Allgemeinen als auch aus dem Bereich der</p>	<p>Prüfungen zur systematischen fachlichen Ausbildung unter Berücksichtigung der Forschungsinteressen</p> <p>kompetenzorientierte Prüfungen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens</p>

	<p>Einzel Sprachen sowie sichere Kenntnisse empirischer Methoden sprachwissenschaftlicher Forschung erworben.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung des Forschungsstandes zu einem Thema und zur kritischen und differenzierten Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen sowie vertieftes kontextuelles Wissen zu ausgewählten Fachbereichen.</p> <p>Die Absolvent*innen sind in der Lage, aktuelle Forschungen der Sprachwissenschaft zu rezipieren und zu diskutieren. Sie haben die vertiefte Fähigkeit erworben, eigene Forschungsprojekte problembewusst zu konzipieren, angemessen durchzuführen und überzeugend zu präsentieren.</p> <p>Sie kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und beachten sie.</p>	<p>Angewandten Sprachwissenschaft; MA-Thesis-Modul (optional)</p> <p>vertiefte, forschungsorientierte Ausbildung mit sprachwissenschaftlicher und stark interdisziplinärer Ausrichtung; zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen Spezialisierung sowohl innerhalb des wissenschaftlichen Feldes der Linguistik als auch bezogen auf die schwerpunktmäßige Erforschung einer oder mehrerer Einzelsprachen, Sprachvarietäten und Sprachstufen</p> <p>vertieftes, an Forschungsinteressen orientiertes methodisches Training</p>	
	<p>Die Absolvent*innen besitzen die Grammatikkenntnis, Lesefähigkeit und Sprechfertigkeit zur Produktion komplexer Texte in deutscher, englischer und ggf. weiteren Sprachen sowie die Fähigkeit, sich auf Deutsch, Englisch und ggf. in weiteren Sprachen mündlich und schriftlich fachgerecht auf höchstem Niveau zu äußern.</p> <p>Sie sind in der Lage, ihre (fremd)sprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren, um Problemzusammenhänge in schriftlicher wie mündlicher Form sachgerecht darzustellen und zielgruppenspezifisch zu vermitteln.</p> <p>Die Absolvent*innen haben ein</p>	<p>sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs</p> <p>mündliche Diskussionen und Gruppenarbeiten in deutscher, englischer und ggf. weiteren Sprachen in den Lehrveranstaltungen</p> <p>Erstellung von schriftlichen Arbeiten in deutscher, englischer oder ggf. weiteren Sprachen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich</p> <p>wissenschaftliches Schreiben in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen</p> <p>konsequentes Feedback zu Präsentationen und schriftlichen Arbeiten</p> <p>Pflichtmodul eines Sprachkurses in einer "Non-Standard Average European Language"</p>	<p>kompetenzorientierte Prüfungen (schriftlich, theoriebasiert, anwendungsorientiert, fachsprachlich)</p> <p>fachgerechte schriftliche Arbeiten und mündliche Präsentationen</p>

	grundständiges Sprachkönnen sowie ein vertieftes Sprachwissen in einer "Non-Standard Average European Language" (bzw. einer anderen Sprache als Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Russisch; alternativ auch einer historischen Sprachstufe einer beliebigen Sprache, z. B. Altfranzösisch, Altgriechisch, Altkirchenslavisch, Mittelhochdeutsch) erlangt.	(bzw. einer anderen Sprache als Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Russisch; alternativ auch einer historischen Sprachstufe einer beliebigen Sprache, z. B. Altfranzösisch, Altgriechisch, Altkirchenslavisch, Mittelhochdeutsch); Pflichtmodul der strukturellen Sprachbeschreibung	
	Die Absolvent*innen haben ihre diskursiven und fachwissenschaftlichen Fähigkeiten im Deutschen, im Englischen und ggf. in weiteren Sprachen so erweitert und vertieft, dass sie in der Lage sind, fachliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat darzustellen, in einem Forschungskontext zu präsentieren und Forschungsfragen lösungsorientiert zu bearbeiten.	intensive mündliche Diskussionen und Gruppenarbeiten in deutscher, englischer und ggf. weiteren Sprachen in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen	kompetenzorientierte Prüfungen (schriftlich, theoriebasiert, anwendungsorientiert, fachsprachlich) Präsentationen, Referate und Diskussionen im Seminarkontext

Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit			
Studiengang	Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft MA 120	Die Absolvent*innen haben die Fähigkeit vertieft, Fragestellungen zu präzisieren oder eigenständig zu entwickeln und sie lösungsorientiert und in einem Forschungskontext zu bearbeiten. Sie sind jederzeit und vollumfänglich in der Lage, Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse zu definieren, zu reflektieren und eigenständig und nachhaltig zu gestalten. Die Absolventen*innen können erlernte wissenschaftliche Methoden kritisch beurteilen, auf neue Themen übertragen und	vertiefte fachliche und methodische Ausbildung; Module zu linguistischen Vertiefungsbereichen auf hohem wissenschaftlichen Niveau Erstellung von Seminararbeiten, MA-Thesis-Modul; Gruppenarbeit, Projektarbeit methodisch und theoretisch interdisziplinäre Modulinhalt	lösungsorientiertes, formal adäquates und fristgerechtes Erstellen von schriftlichen Arbeiten; unter Beweis gestellte methodische Kompetenzen sowie vertiefte diskursive und forschungsorientierte Kompetenzen und Kritikfähigkeit in Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen

	damit verbundene neue Probleme bearbeiten.		
	Die Absolventen*innen verfügen über vertiefte Sprach- und Kulturkenntnisse mehrerer Einzelsprachen. Sie sind in der Lage, Probleme und deren Lösungen zielgruppengerecht und differenziert aufzubereiten und darzustellen.	sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen in deutscher, englischer und ggf. weiteren Sprachen intensive mündliche Diskussionen und Gruppenarbeiten in den Lehrveranstaltungen Auslandsaufenthalt (optional), Praktikum im Ausland (optional); Studieren, Forschen und Arbeiten in einem multikulturellen und diversifizierten Umfeld	kompetenzorientierte Prüfungen (schriftlich, theoriebasiert, anwendungsorientiert, fachsprachlich) Präsentationen, Referate und Diskussionen im Seminarkontext und (optional) im Praktikumskontext
	Die Absolventen*innen können sich sicher in einem heterogenen Umfeld bewegen. Sie besitzen Fähigkeiten zum eigenen sowie zum gemeinschaftlichen Erkenntnisfortschritt. Sie ein breites Repertoire an kommunikativen und kooperativen Techniken, um Wissen weiterzugeben und um andere Positionen und andere Arbeitsweisen konstruktiv auf ein gemeinsames Ziel hin einzubinden.	Projektarbeit, insbesondere in den Pflichtmodulen der Forschungspraxis; Praktika im In- oder Ausland (optional), damit verbunden ggf. Leitung von Projekten; studentische Mitarbeit in der Lehre (ggf. Tutor*innen-Tätigkeit, ggf. mit vorangehender Schulung) und in der Forschung (ggf. Hilfskraft-Tätigkeit; ggf. Organisation von Konferenzen)	selbstständiges Organisieren komplexer Arbeitsabläufe mit meist interkultureller Dimension; Wissenschaftsorganisation; Teamarbeit; projektbegleitendes Reflektieren und Evaluieren selbstständiges Erarbeiten des aktuellen Forschungskontextes und Situierung eigener Forschung in diesem Kontext
Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft MA 45	Die Absolvent*innen haben die Fähigkeit vertieft, Fragestellungen zu präzisieren oder eigenständig zu entwickeln und sie lösungsorientiert und in einem Forschungskontext zu bearbeiten. Sie sind jederzeit und vollumfänglich in der Lage, Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse zu definieren, zu reflektieren und eigenständig und nachhaltig zu gestalten. Die Absolventen*innen können erlernte wissenschaftliche Methoden kritisch beurteilen, auf neue Themen übertragen und damit verbundene neue Probleme bearbeiten.	vertiefte fachliche und methodische Ausbildung; Module zu linguistischen Vertiefungsbereichen auf hohem wissenschaftlichen Niveau Erstellung von Seminararbeiten, MA-Thesis-Modul (optional); Gruppenarbeit, Projektarbeit methodisch und theoretisch interdisziplinäre Modulinhalte	lösungsorientiertes, formal adäquates und fristgerechtes Erstellen von schriftlichen Arbeiten; unter Beweis gestellte methodische Kompetenzen sowie vertiefte diskursive und forschungsorientierte Kompetenzen und Kritikfähigkeit in Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen
	Die Absolventen*innen verfügen über	sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen	kompetenzorientierte Prüfungen (schriftlich,

	vertiefte Sprach- und Kulturkenntnisse mehrerer Einzelsprachen. Sie sind in der Lage, Probleme und deren Lösungen zielgruppengerecht und differenziert aufzubereiten und darzustellen.	in deutscher, englischer und ggf. weiteren Sprachen intensive mündliche Diskussionen und Gruppenarbeiten in den Lehrveranstaltungen Auslandsaufenthalt (optional), Praktikum im Ausland (optional); Studieren, Forschen und Arbeiten in einem multikulturellen und diversifizierten Umfeld	theoriebasiert, anwendungsorientiert, fachsprachlich) Präsentationen, Referate und Diskussionen im Seminarkontext und (optional) im Praktikumskontext
	Die Absolventen*innen können sich sicher in einem heterogenen Umfeld bewegen. Sie besitzen Fähigkeiten zum eigenen sowie zum gemeinschaftlichen Erkenntnisfortschritt. Sie ein breites Repertoire an kommunikativen und kooperativen Techniken, um Wissen weiterzugeben und um andere Positionen und andere Arbeitsweisen konstruktiv auf ein gemeinsames Ziel hin einzubinden.	Projektarbeit, insbesondere im Pflichtmodul der Forschungspraxis; Praktika im In- oder Ausland (optional), damit verbunden ggf. Leitung von Projekten; studentische Mitarbeit in der Lehre (ggf. Tutor*innen-Tätigkeit, ggf. mit vorangehender Schulung) und in der Forschung (ggf. Hilfskraft-Tätigkeit; ggf. Organisation von Konferenzen)	selbstständiges Organisieren komplexer Arbeitsabläufe mit meist interkultureller Dimension; Wissenschaftsorganisation; Teamarbeit; projektbegleitendes Reflektieren und Evaluieren selbstständiges Erarbeiten des aktuellen Forschungskontextes und Situierung eigener Forschung in diesem Kontext

Persönlichkeitsentwicklung			
Studiengang	Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft MA 120	Die Absolvent*innen haben ihre Diskussionsbereitschaft und Kritikfähigkeit weiterentwickelt und vertieft, sodass sie sich unter Gewichtung aller zur Verfügung stehenden Informationen sowie unter Einbeziehung verschiedener Standpunkte und Reflexionsmethoden eine eigene Position bilden, diese souverän und kompetent vertreten können.	Lehrveranstaltungen, v. a. fachwissenschaftliche Spezialisierungs- und Forschungsmodule des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs; MA-Thesis-Modul Diskussionen und mündliche Präsentationen in den Seminaren, wissenschaftliche Seminararbeiten, schriftliche Abschlussarbeit	Vertiefung und kompetente Anwendung sprachwissenschaftlicher und interdisziplinärer Methoden und Techniken der Wissenschaftskommunikation kritische Auseinandersetzung sowohl mit verschiedenen Sprachen als auch mit den Ergebnissen sprachwissenschaftlicher und interdisziplinärer Forschung
	Die Absolvent*innen haben gelernt, mit interkulturellen Unterschieden umzugehen und deren Potenzial zu nutzen. Sie sind sich	fachwissenschaftliche und sprachpraktische Lehrveranstaltungen	vertiefte und differenzierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Sprachen und Kulturen in ihren

	der Historizität und der Vielstimmigkeit von Sprache und Diskursen bewusst. Sie besitzen die Fähigkeit zur strukturierten, sprachlich differenzierten und rhetorisch geübten Darstellung von komplexen Sachverhalten.	Diskussionen und mündliche Präsentationen, Handouts, Protokolle, Portfolios, wissenschaftliche Seminararbeiten, schriftliche Abschlussarbeit	Gemeinsamkeiten und Unterschieden, sowohl in deren Geschichte als auch in deren Gegenwart vertiefte und differenzierte Auseinandersetzung mit Sprache als kommunikativem und künstlerischem Mittel
	Die Absolvent*innen können ihre erworbenen Kompetenzen in interkulturellen und diversifizierten Kontexten in verschiedenen Kulturkreisen anwenden.	Sich-Organisieren, Studieren und/oder Lehren in einem anderen Kulturkreis und in multikulturellen und diversifizierten Kontexten Auslandsaufenthalt (optional)	umfassender Ausbau der interkulturellen Kompetenz und Diversitätskompetenz
Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft MA 45	Die Absolvent*innen haben ihre Diskussionsbereitschaft und Kritikfähigkeit weiterentwickelt und vertieft, sodass sie sich unter Gewichtung aller zur Verfügung stehenden Informationen sowie unter Einbeziehung verschiedener Standpunkte und Reflexionsmethoden eine eigene Position bilden, diese souverän und kompetent vertreten.	Lehrveranstaltungen, v. a. fachwissenschaftliche Spezialisierungs- und Forschungsmodule des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs; MA-Thesis-Modul (optional) Diskussionen und mündliche Präsentationen in den Seminaren, wissenschaftliche Seminararbeiten, schriftliche Abschlussarbeit	Vertiefung und kompetente Anwendung sprachwissenschaftlicher und interdisziplinärer Methoden und Techniken der Wissenschaftskommunikation kritische Auseinandersetzung sowohl mit verschiedenen Sprachen als auch mit den Ergebnissen sprachwissenschaftlicher und interdisziplinärer Forschung
	Die Absolvent*innen haben gelernt, mit interkulturellen Unterschieden umzugehen und deren Potenzial zu nutzen. Sie sind sich der Historizität und der Vielstimmigkeit von Sprache und Diskursen bewusst. Sie besitzen die Fähigkeit zur strukturierten, sprachlich differenzierten und rhetorisch geübten Darstellung von komplexen Sachverhalten.	fachwissenschaftliche und sprachpraktische Lehrveranstaltungen Diskussionen und mündliche Präsentationen, Handouts, Protokolle, Portfolios, wissenschaftliche Seminararbeiten, schriftliche Abschlussarbeit	vertiefte und differenzierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Sprachen und Kulturen in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden, sowohl in deren Geschichte als auch in deren Gegenwart vertiefte und differenzierte Auseinandersetzung mit Sprache als kommunikativem und künstlerischem Mittel
	Die Absolvent*innen können ihre erworbenen Kompetenzen in interkulturellen und diversifizierten Kontexten in verschiedenen Kulturkreisen anwenden.	Sich-Organisieren, Studieren und/oder Lehren in einem anderen Kulturkreis und in multikulturellen und diversifizierten Kontexten Auslandsaufenthalt (optional)	umfassender Ausbau der interkulturellen Kompetenz und Diversitätskompetenz

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement			
Studiengang	Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft MA 120	<p>Die Absolventen*innen können die historischen Ursprünge und ideengeschichtlichen Wurzeln von Sprache, Kultur und Gesellschaft differenziert reflektieren. Sie sind in der Lage, aktuelle sprachliche, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen zu vergleichen, kritisch zu hinterfragen und begründet eigene Positionen zu beziehen und souverän zu vertreten.</p> <p>Sie haben die Fähigkeit noch weiter ausgebaut, ihre vertieften Kompetenzen in partizipative Prozesse einzubringen und in pluralen Gesellschaften eine Mittlerfunktion einzunehmen. Sie sind in der Lage, als Expert*innen auf Strategien der Ideologisierung oder Instrumentalisierung von Sprache sowie auf dysfunktionalen oder kontextuell unangemessenen Sprachgebrauch kritisch hinzuweisen.</p>	<p>sprachwissenschaftliche und interdisziplinäre Lehrveranstaltungen; sprachwissenschaftliche Spezialisierungsmöglichkeiten im Pflicht- und Wahlpflichtbereichs; MA-Thesis-Modul</p> <p>Auslandsaufenthalt (optional); Praktikum im In- oder Ausland (optional); studentische Mitarbeit in der Lehre (ggf. Tutor*innen-Tätigkeit, ggf. mit vorangehender Schulung) und in der Forschung (ggf. Hilfskraft-Tätigkeit)</p> <p>Diskussionen und mündliche Präsentationen in den Lehrveranstaltungen, selbstständiges schriftliches und mündliches wissenschaftliches Arbeiten; Studieren und/oder Lehren in interkulturellem Kontext; partizipative Prozesse in beruflichen und wissenschaftlichen Umfeldern, insbesondere mit kulturellen oder kommunikativen Schwerpunkten</p>	<p>Entwicklung vertiefter sozialer Kompetenzen, insbesondere der Mediation und Kommunikation in interkulturellen, mehrsprachigen und diversifizierten Kontexten</p>
Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft MA 45	<p>Die Absolventen*innen können die historischen Ursprünge und ideengeschichtlichen Wurzeln von Sprache, Kultur und Gesellschaft differenziert reflektieren. Sie sind in der Lage, aktuelle sprachliche, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen zu vergleichen, kritisch zu hinterfragen und begründet eigene Positionen zu beziehen und souverän zu vertreten.</p> <p>Sie haben die Fähigkeit noch weiter ausgebaut, ihre vertieften Kompetenzen in partizipative Prozesse einzubringen und in</p>	<p>sprachwissenschaftliche und interdisziplinäre Lehrveranstaltungen; sprachwissenschaftliche Spezialisierungsmöglichkeiten im Pflicht- und Wahlpflichtbereichs; MA-Thesis-Modul (optional)</p> <p>Auslandsaufenthalt (optional); Praktikum im In- oder Ausland (optional); studentische Mitarbeit in der Lehre (ggf. Tutor*innen-Tätigkeit, ggf. mit vorangehender Schulung) und in der Forschung (ggf. Hilfskraft-Tätigkeit)</p>	<p>Entwicklung vertiefter sozialer Kompetenzen, insbesondere der Mediation und Kommunikation in interkulturellen, mehrsprachigen und diversifizierten Kontexten</p>

	<p>pluralen Gesellschaften eine Mittlerfunktion einzunehmen. Sie sind in der Lage, als Expert*innen auf Strategien der Ideologisierung oder Instrumentalisierung von Sprache sowie auf dysfunktionalen oder kontextuell unangemessenen Sprachgebrauch kritisch hinzuweisen.</p>	<p>Diskussionen und mündliche Präsentationen in den Lehrveranstaltungen, selbstständiges schriftliches und mündliches wissenschaftliches Arbeiten; Studieren und/oder Lehren in interkulturellem Kontext; partizipative Prozesse in beruflichen und wissenschaftlichen Umfeldern, insbesondere mit kulturellen oder kommunikativen Schwerpunkten</p>	
--	---	--	--